

Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik

LEITER: MAG. MARTIN STERMITZ

Personalia

Frau Magister Andrea Lauritsch war im Zeitraum vom 7.1.2009 bis zum 6.7.2009 für die Abteilung tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt lag in den Vorbereitungen für die Ausstellung: „KARAMBOLAGE 1809“

Durch einen Förderschwerpunkt für junge Akademikerinnen des AMS Kärnten war es der Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik möglich, Frau Magister Karin Lorber ab dem 1. April 2010 für ein Jahr als wissenschaftliche Hilfskraft anzustellen.

Saisonale Mitarbeiter der Abteilung

2009 arbeitete Frau Esther Radacher (Universität Wien) vom 6.7.2009 bis zum 31.8.2009 für die Abteilung. Ihre Tätigkeit umfasste intensive Rechercharbeit für die Ausstellung „FLEISCHGENUSS“, die 2011 im LMK präsentiert wird.

2010 waren Frau Marion Koschier (Universität Klagenfurt), vom 3.8.2010 bis zum 30.9.2010, und Herr Marc Kletzander (Universität Rostock) – 12.7. bis 23.7.2010 – für die Abteilung tätig. Beide waren in die Vorbereitungen für die Jahresausstellung 2010 – „JA ZU ÖSTERREICH. 90 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG“ eingebunden.

Anfragen und Bewertungen

Auch im Jahr 2009 und 2010 wurde das Angebot der Abteilung für Landesgeschichte und Numismatik, dass die Kärntnerinnen und Kärntner im LMK Münzen, Papiergeld, Medaillen und Aktien kostenlos bestimmen lassen können, zahlreich angenommen. Insgesamt wurden 121 Anfragen abgewickelt. Zusätzlich dazu wurden im Rahmen der beiden Jahresausstellungen „KARAMBOLAGE 1809“ und „JA ZU ÖSTERREICH – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser (Abteilung für Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik) acht Münzbe-

stimmungsworkshops im LMK und in Teurnia angeboten, die den Kärntnerinnen und Kärntnern die Möglichkeit gaben, ihre Münzen bestimmen zu lassen.

Leihgaben und Ausstellungen außerhalb des LMK 2009 und 2010

2009 wurde die Ausstellung „Zeichen der Ehre und des Dankes“ im Missonihaus in Feldkirchen mit zahlreichen Medaillen aus der numismatischen Sammlung der Abteilung unterstützt.

Die erfolgreiche Ausstellung des LMK „KARAMBOLAGE 1809“ wurde 2010 in zwei Heimatmuseen Kärntens gezeigt.

So wurde im Gailtaler Heimatmuseum in Schloss Möderndorf die Ausstellung: „FRANZOSEN IM GAILTAL. Materialien zur napoleonischen Herrschaft in Oberkärnten“ im Zeitraum vom 6. Mai bis zum 15. August 2010 präsentiert.

Im Amthof in Feldkirchen wurde die Ausstellung: „Feldkirchen an der Grenze zwischen Illyrien und dem Habsburger Reich“ im Zeitraum von Juni bis September 2010 präsentiert.

Ausstellungen 2009 und 2010

2009 wurde vom Leiter der Abteilung Mag. Martin Stermitz die Jahresausstellung „KARAMBOLAGE 1809“ kuratiert. Dieser „Zusammenstoß“ Napoleons mit der Habsburgermonarchie im Jahr 1809 markierte viele Wendepunkte für Kärnten, Österreich und Napoleon selbst. Im Rahmen dieser Ausstellung dieser für Kärnten so ereignisreichen Zeit wurden die Themen der Schlachten bei Sachsenburg, Malborghet und am Predil-Pass, die Eingliederung Oberkärntens in die Illyrischen Provinzen, die Sprengung der Klagenfurter Stadtmauer, die Hinrichtung des zum Kärntner „Robin Hood“ stilisierten Briganten Krapfenbäck Simale, der Zusammenbruch der österreichischen Finanzen und die tiefgreifenden Änderungen in der Politik der Habsburgermonarchie mit Napoleon anhand zahlreicher Exponate aus ganz Kärnten präsentiert.



Abb. 1: Familie Ing. Kurt Scheuch, Direktor Mag. Erich Wappis und der Kurator der Ausstellung Mag. Martin Stermitz bei der Eröffnung der Ausstellung Karambolage 1809. Aufn. N. Sapper



Abb. 2: Ausstellungsmodul „KRIEG“ der Ausstellung Karambolage 1809. Aufn. LMK

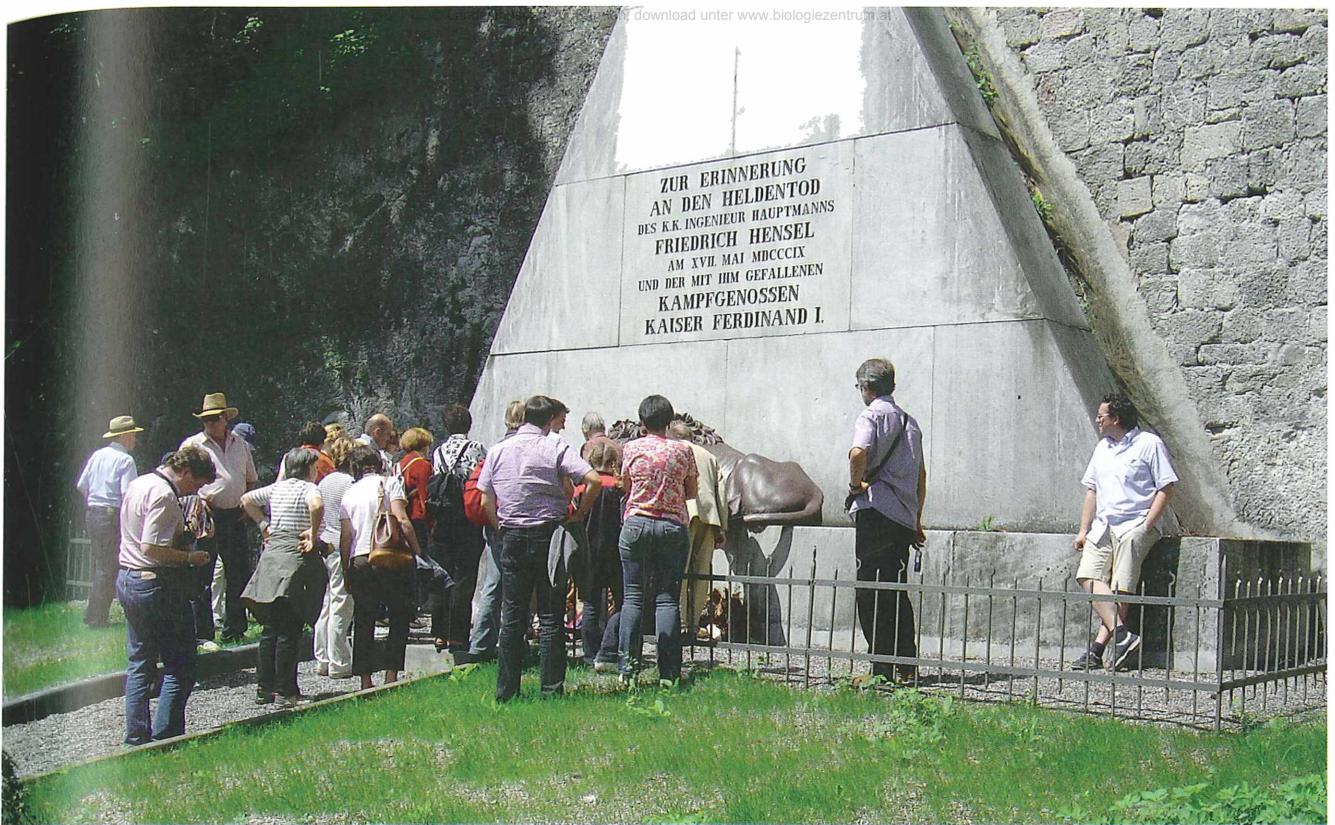


Abb. 3: Denkmal für Friedrich Hensel bei Malborghetto. Aufn. I. Dörfler

Die Höhepunkte des umfangreichen Rahmenprogramms waren sicher die Exkursionen nach Ljubljana/Laibach, nach Malborghetto und zum Predilpass. Alle drei Exkursionen waren ausgebucht und haben die Ausstellung perfekt ergänzt. Weiters wurden Stadtpaziergänge durch Klagenfurt angeboten, die den Spuren der Franzosen folgten (Abb. 3 und 4).

Ohne die Unterstützung zahlreicher Leihgeber sind Ausstellungen dieser Größe nicht machbar.

Mein Dank gilt daher: Herrn Dr. Deuer vom Kärntner Landesarchiv, Herrn Dr. Neumann vom Villacher Stadtmuseum, Herrn Dr. Prasch vom Spittaler Museum für Volkskultur und Frau Silvia Ebner vom Museum Schloss Bruck in Lienz, dem HGM in Wien und besonders Herrn Heinrich Gressel, der die Ausstellung mit seiner umfangreichen Zinnfigurensammlung bestückt hat.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Herbert Dunkl aus Paternion, der nicht nur wiederholt eine Ausstellung im LMK mit Exponaten unterstützt, sondern uns diesmal auch eine äußerst großzügige Schenkung gemacht hat. Die einzelnen Exponate sind unter dem Punkt „Schenkungen und Ankäufe“ aufgeführt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Sie, Herr Dunkl.

2010 wurde gemeinsam mit Herrn Mag. Robert Wlattnig die Jahresausstellung: „JA ZU ÖSTERREICH – 90 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG“ kuratiert, die noch bis Mitte Juli 2011 im LMK zu sehen sein wird (Abb. 5 und 6).

Die Sonderausstellung öffnet mehrere Zugänge zu den Kärntner Ereignissen vor 90 Jahren. Präsentiert werden nicht nur die Geschehnisse um 1920, sondern auch die Jahrzehnte, in denen der Abwehrkampf und die Kärntner Volksabstimmung immer wieder neu interpretiert und diskutiert wurden. Wie hat sich die öffentliche Wahrnehmung verändert, was bleibt über die Jahre gleich? Beredtes Zeugnis gibt die Berichterstattung zahlreicher Printmedien aus Österreich und Kärnten anlässlich runder Jubiläumsfeierlichkeiten. Sie schreibt selbst die Geschichte der Geschichte jener Abstimmungszeit. „Ja zu Österreich – 90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ widmet sich dieser Memorialkultur in einem eigenen Modul „Presse und Berichterstattung“. Ein umfangreicher Pressespiegel zeichnet die Geschichte der Jubiläumsfeierlichkeiten nach: die Entwicklung und Bewertung der Feier an sich, die Aussagen von Politikern, Historikern und Zeitzeugen im Zeitrahmen von 1920 bis 2005. Bearbeitet wurden insge-

auch Interpretationsmaterial für nachfolgende Generationen.

Beide Module sind eingebettet in die Ausstellung, die die Geschichte unseres Staates vom Ende des 1. Weltkrieges bis in das Jahr 2008 präsentiert, wobei in allen zeitlichen Abschnitten der Schwerpunkt auf Exponaten liegt, die die Kärntner Geschichte zu dieser Zeit beleuchten.

Die Schwerpunkte des Rahmenprogramms sind Exkursionen zum Abstimmungsmuseum nach Völkermarkt, Kuratorenführungen durch Mag. Wlattnig und Mag. Stermitz sowie zwei Weinverkostungen in Kooperation mit dem Genussland Kärnten und einem Winzer aus Slowenien, bei denen Weine aus Kärnten und Slowenien präsentiert wurden.

An dieser Stelle darf ich abermals Herrn Dunkl danken, der die Ausstellung mit zahlreichen Exponaten zur Person Arthur Lemisch unterstützt hat.

Allein ohne das Wohlwollen von Herrn Dir. Dr. Willibald Katzinger (NORDICO Linz) wäre es nicht möglich gewesen, den zweiten Teil der Ausstellung – „Die Geschichte der Republik Österreich 1918–2008“ – so kostengünstig aus Linz zu übernehmen und im LMK zu präsentieren.

Mein besonderer Dank ergeht in Zusammenhang mit dieser Ausstellung an Herrn Mag. Herbert Rauch und das Militärkommando Kärnten. Von beiden Seiten wurden uns zwei Uniformen des Österreichischen Bundesheeres als Schenkung übergeben.

Ebenso gedankt sei den über 60 Kärntnerinnen und Kärntnern, die dem Presseaufruf des LMK gefolgt sind und uns zahlreiche Fotografien für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben. Diese Bilder wurden digitalisiert und sind auf den Touchscreenstelen in der Ausstellung abrufbar.

Ankäufe und Schenkungen

Folgende Exponate wurden der Abteilung für Landesgeschichte und mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik in den Jahren 2009 und 2010 geschenkt:

Schenkungen Herbert Dunkl:

1 Grenadiersäbel (Ö-M1765), 1 Kavalleriesäbel (F-M1790), 1 Füsiliersäbel (Ö-M1780), 1 Dussack (F 1816), Bild eines französischen Husaren (1845), Bild eines Schweizer Gardisten (um 1845), Bild eines kaiserlichen Gardisten (um 1845), Bild von drei Mineuren (um 1845), 1 Zeitungsausschnitt gerahmt von der Seeschlacht bei Abukir 1798, 1 Marmorbüste von Napoleon (um



Abb. 4: Denkmal bei Tarvis für die österreichischen Soldaten während der Franzosenkriege. Aufn. I. Dörfler

samt 18 österreichische Printmedien – 1 Wochenmagazin und 18 Tageszeitungen. Diese rund 700 Artikel sind chronologisch geordnet im LMK ausgestellt, aber auch in digitaler Form auf einem USB-Stick im Shop des LMK zu kaufen.

In einem zweiten Modul wird das Thema Kunst im Abwehrkampf beleuchtet. Dieses Modul bietet eine repräsentative Auswahl von patriotischen Gemälden und Grafiken besonders für das erste große Volksabstimmungsjubiläum 1930. Im Spannungsfeld von gegensätzlichen nationalpolitischen Strömungen haben die heimischen Künstler im Sinne der Bevölkerungsmehrheit eine klare Position für die Erhaltung der Kärntner Landeseinheit bezogen. Ihre Werke veranschaulichen die jeweilige Geisteshaltung der Zeit und bleiben dabei stets



Abb. 5: Besucher bei der Ausstellungseröffnung „90 Jahre Kärntner Volksabstimmung – Ja zu Österreich.“ Aufn. LMK

1900), 1 Uniform eines englischen Besatzungssoldaten 1945 bestehend aus: Hose, Bluse, Hemd, Gurt, Helm, Zigarettendose und Pistolentasche, 1 Hutschnur eines französischen Soldaten um 1800.

Schenkung Dr. Gerfried Leute:

1 Scheibenbüchse um 1850, wohl aus Oberösterreich stammendes Fabrikat.

Schenkung Mag. Herbert Rauch:

1 Ausgehuniform eines Majors des österreichischen Bundesheeres (Militärkommando Steiermark) bestehend aus Rock und Hose.

Schenkung Militärkommando Kärnten:

1 Ausgehuniform eines Hauptmanns des österreichischen Bundesheeres (Militärkommando Kärnten) bestehend aus Kappe, Rock und Hose.

Schenkung Kärntner Landesarchiv:

Ein Bestand von 78 Fahnenbändern um 1925. Die

Mehrheit davon stammt vom Kärntner Landbund.

An dieser Stelle darf ich mich im Namen des LMK Rudolfinum noch einmal herzlich bei allen Mäzenen unseres Hauses für ihre großzügigen Schenkungen bedanken.

Ankäufe für die Abteilung

Folgende Exponate wurden 2009 und 2010 für die Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik angekauft:

2009 wurde ein Konvolut bestehend aus 5 Aktien und 2 Wahlplakaten für die numismatische Abteilung angekauft. Dadurch wurde die bestehende Sammlung an historischen Wertpapieren passend ergänzt.

2010 wurde durch die Unterstützung des Fördervereins Rudolfinum ein Ankauf ermöglicht, der die Waffensammlung der Abteilung wunderbar ergänzen konnte. Es handelt sich um einen Infanteriesäbel M1861 mit Damaszenerklinge. Dieser Säbel war ein Preis bei einem Offizierschießen in Klagenfurt 1908 (Gravur auf der Säbelklinge). Ohne die Unterstützung des Fördervereins Rudolfinum,



Abb. 6: Die Kuratoren der Ausstellung „90 Jahre Volksabstimmung in Kärnten – Ja zu Österreich.“ Mag: Robert Wlattnig und Mag. Stermitz unter dem Porträt des Landeshauptmanns Vinzenz Schumy. Aufn. LMK.

der die Hälfte der Kosten übernommen hat, wäre der Ankauf dieses Exponates mit starkem Klagenfurt-Bezug nicht möglich gewesen.

Vorträge und Tagungen:

Folgende Vorträge wurden vom Leiter der Abteilung, Mag. Stermitz, gehalten:

22.1.2009: Vortrag für den freiheitlichen Akademikerverband in Spittal; Titel: Wirtschaftskrise und Krieg – die napoleonische Ära in Kärnten.

26.3.2009: Eröffnung der Ausstellung KARAMBOLAGE 1809; Titel: Napoleon – Mythos und Realität. Kriegsherr, Kunsträuber und Eroberer.

17.9.2009: Vortrag bei den Kärntner Kulturtagen in Sirtnitz; Titel: Die Franzosenzeit in Kärnten. Blitzlichter einer Ausstellung.

25.11.2009: Finissage der Ausstellung KARAMBOLAGE 1809; Titel: Von Paris nach Walhalla. Anmerkungen zur Kunstpolitik unter Konsul Napoleon.

6.5.2010: Eröffnung der Ausstellung FRANZOSEN IM GAILTAL; Titel: Propaganda – Memoria – Geschichte. Napoleon im Spiegel seiner Medaillen.

23.9.2010: Eröffnung der Ausstellung 90 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG; Titel: Die österreichische Presse und der Abwehrkampf in Kärnten 1920–2005.

Folgende Tagungen wurden besucht:

15.–18.10.2009: Österreichischer Museumstag in Linz.

15.4.2010: Österreichischer Numismatikertag in Graz.

7.–9.10.2010: Österreichischer Museumstag in Klagenfurt.

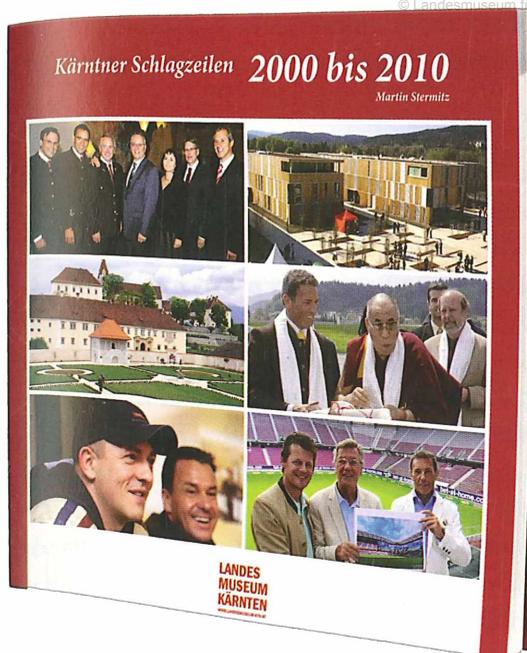


Abb. 7: Kärntner Schlagzeilen 2000 bis 2010. Erhältlich im Shop des LMK. Aufn. LMK.

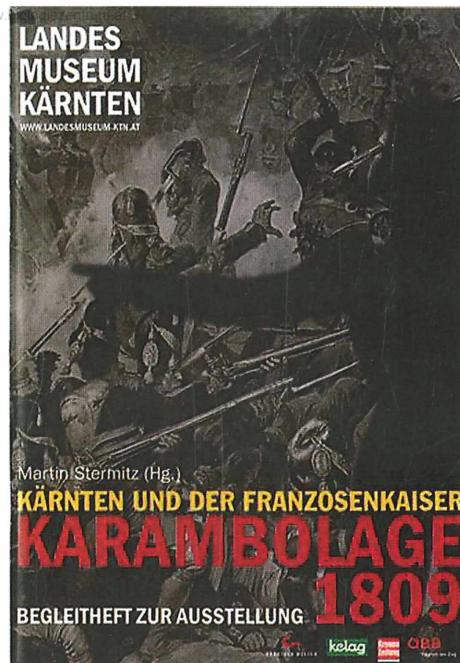


Abb. 8: Karambolage 1809. Begleitheft zur Ausstellung. Erhältlich im Shop des LMK. Aufn. LMK

Publikationen

Andrea M. Lauritsch, Der „Amtsdienerverein für Kärnten in Klagenfurt“ – ein Beerdigungsverein. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2008 (Klagenfurt 2009), 241–251.

Katharina-Sophie Niedermüller, The winner takes it all – Weltgeschichte auf dem Taschentuch. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2008 (Klagenfurt 2009), 253–268.

Martin Stermitz (Hg.), Kärntner Schlagzeilen 2000 bis 2010 (Klagenfurt 2010) (Abb. 7).

Martin Stermitz (Hg.), KARAMBOLAGE 1809. Kärnten und der Franzosenkaiser. Begleitheft zur Ausstellung im Landesmuseum Rudolfinum (Klagenfurt 2009) (Abb. 8).

Martin Stermitz (Hg.), Pressespiegel zur Kärntner Volksabstimmung 1920–2005 inkl. Bibliographie zu Abwehrkampf & Kärntner Volksabstimmung [USB-Stick] (Klagenfurt 2010).

Martin Stermitz, Propaganda – Memoria – Geschichte. Der Medaillenbestand des Landesmuseums Kärnten zur

Franzosenzeit. In: Claudia Fräss-Ehrfeld (Hg.), Napoleon und seine Zeit. Kärnten – Innerösterreich – Illyrien (Klagenfurt 2009), 393–406.

Martin Stermitz, Kat.-Nr. 18.16 [und] Kat.-Nr. 18.22 [bis] 18.27 In: Gerfried Sitar / Martin Kroker (Hgg.), Macht des Wortes. Benediktinisches Mönchtum im Spiegel Europas, Bd. 2 (Regensburg 2009), 300–301 und 303–305.

Martin Stermitz, Gustav Thaddäus Graf von Egger. Bonvivant und instinktreicher Unternehmer. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2008 (Klagenfurt 2009), 269–274.

Martin Stermitz, Von Paris nach Walhalla. Anmerkungen zur Kunstpolitik unter Konsul Napoleon. In: Die Brücke 101, Oktober 2009 (Klagenfurt 2009), 18–19.

Martin Stermitz, Kunst, Kultur und Propaganda im Dienste Napoleons I. In: Die Kärntner Landsmannschaft. Beiträge zu Volkskunde, Geschichte, Gesellschaft und Naturkunde 2009, H. 9/10 (Klagenfurt 2009), 17–19.

Martin Stermitz, Zur Franzosenausstellung im Landesmuseum. In: Geschichtsverein für Kärnten (Hg.),

Bulletin, erstes Halbjahr 2009 (Klagenfurt 2009), 10–12. zum aktuellen Berufsbild und seinen Produkten. Voraussichtlicher Eröffnungstermin ist Ende September 2011.

KARAMBOLAGE 1809. Kärnten und der Franzosenkaiser. In: Art Quarterly, erstes Halbjahr 2009 (Wien 2009), 152–153.

KARAMBOLAGE 1809. Kärnten und der Franzosenkaiser. In: Art Quarterly, zweites Halbjahr 2009 (Wien 2009), 118–119.

2-tägige Exkursion mit dem Förderverein Rudolfinum in die österreichische Eisenstraße mit den Zielen Vordernberg, Eisenerz und Steyr. Die Exkursion findet voraussichtlich im September 2011 statt.

Bearbeitung und Publikation des Münzfundes bei Gmünd unter dem Arbeitstitel: *Inflation und Gotteslohn. Der Münzfund in der Kalvarienbergkapelle von Gmünd im Spiegel des Staatsbankrottes 1811.*

Ausblick auf 2011

Kuratierung der Ausstellung „FLEISCHGENUSS“ im LMK; diese Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Fleischhauerinnung, der Wirtschaftskammer und dem „Genussland Kärnten“ Präsentiert wird die historische Entwicklung des Berufsstandes der Fleischhauer bis hin

Bearbeitung und Publikation eines Bestandes an Fahnenbändern des Kärntner Landbundes unter dem Arbeitstitel: *Der Kärntner Landbund als Bindeglied zwischen Bauernbund und Kärntner Heimatschutz.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2009_2010](#)

Autor(en)/Author(s): Stermitz Martin

Artikel/Article: [Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik. 191-198](#)